

Newsletter für Delegierte in Kreis-, Stadt- und Bezirksjugendringen



Ausgabe 2/11 [Datum_kurz]



Liebe Delegierte,

es wurde getagt: Die Bezirksjugendringausschüsse des Herbstes 2011 haben stattgefunden, dazu findest du unter *Was ist los in den Bezirksjugendringen?* einige Berichte unserer motivierten Bezirksjugendringdelegierten. Wenn du selber mal Lust hast, Delegierte für einen Bezirk zu werden, sag uns Bescheid. Ansonsten noch die frischsten Neuigkeiten vom Bundesjugendleitertag der JDAV, der Hauptversammlung des DAV und des Hauptausschusses des Bayerischen Jugendrings. Viele Themen also, die vielleicht auch bei dir im Kreis mal diskutiert werden.

So jetzt aber schön in den Schnee starten und den Winter genießen! Fröhliche Weihnachten,

Eure Lea

Auch mal checken: www.jdav-bayern.de » Service & Infos » Infos für Jugendringdelegierte (Benutzername: Jugendringdelegierter, Passwort: Postlt)

Infos aus DAV und JDAV Bundesebene

JDAV Bundesjugendleitertag - so lala



Neben dem Mottosong von Blumentopf hier die Ergebnisse: So um die 400 Teilnehmer hatte der Bundesjugendleitertag in Leipzig diesmal. Die Stimmung und die Rahmenbedingungen haben gepasst aber jugendpolitisch hätte das höchste Gremium der JDAV durchaus etwas zielstrebiger sein können. Einige Anträge wurden auf den Weg gebracht:

Leistungssport und JDAV: Hier soll sich eine Arbeitsgruppe Gedanken machen wie man beides im Idealfall unter Berücksichtigung der JDAV Erziehungs- und Bildungsziele in der JDAV verankern kann.

Slackline: Es gab ein Signal in Richtung DAV/Sicherheitsforschung sich mehr mit dem Thema Slackline zu beschäftigen, und ganz im speziellen mit Untersuchungen an Bäumen und deren Belastungen/Schädigungen.

Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis: Der BJL-Tag konnte sich nicht dazu durchringen den Antrag aus einem Arbeitskreis - gegen die Einführung von Führungszeugnissen für Ehrenamtliche - abzustimmen und gab dem Jugendausschuss den Auftrag sich damit zu beschäftigen.

DAV Hauptversammlung in Heilbronn, 28./29.10.2011



Die diesjährige Hauptversammlung des DAV war geprägt von kontroversen Diskussionen vor allem um die Mehrjahresplanung und die damit verbundene Erhöhung des „Verbandsbeitrags“ ab 2013, den die Sektionen für jedes Mitglied an den Dachverband abführen müssen. Die wichtigsten Ergebnisse:

Mehrjahresplanung des DAV: Nach langem Ringen wurde die Mehrjahresplanung wie vorgelegt beschlossen, die Erhöhung des Verbandsbeitrages aber um ein Jahr verschoben, wird also erst 2014 umgesetzt. Einige Planungsziele können damit erst verspätet umgesetzt werden.

Für die Jugendarbeit im DAV sieht die Mehrjahresplanung bis 2015 u.a. vor:

- Ein Konzept zur Nachwuchsförderung und Qualifizierung von ehrenamtlichen Mandatsträgern/innen wird entwickelt und umgesetzt
- Die Gremien auf Bundesebene sollen weitgehend paritätisch besetzt sein (derzeit besteht die Bundesjugendleitung aus 0 Frauen und 7 Männern)
- Ein DAV-weites Netzwerk zur Prävention sexueller Gewalt soll entstehen
- DAV soll Träger des Bundesfreiwilligendienstes werden, die JDAV übernimmt dabei die Begleitung, Konzeption und Koordination
- Die Ausbildungen in DAV und JDAV werden stärker miteinander verzahnt
- 25 Sektionen sollen Partner des Projektes „Check your risk“ werden, vgl. <http://www.check-your-risk.de>
- Im Bereich Ökologie und Nachhaltigkeit soll jährlich ein JDAV-Leuchtturmprojekt stattfinden und die Zusammenarbeit mit anderen Jugendverbänden verstärkt werden.

Zur Umsetzung der Ziele wird im Jugendressort eine neue Stelle eingerichtet und vsl. Anfang 2012 besetzt.

Weitere Ziele der Mehrjahresplanung im DAV:

- Förderung des Ehrenamts in allen Bereichen, vgl. http://www.alpenverein.de/template_loader.php?tplpage_id=564&PHPSESSID=72e44f34789b48d0564f24f5caa950b9
- Einrichtung einer Stiftung zum Erhalt der Hütten
- Entwicklung einer gemeinsamen Tourendatenbank mit ÖAV und AVS
- Entwicklung und Umsetzung einer DAV-Klimastrategie zur Reduzierung klimaschädlicher Treibhausgase

Überarbeitung Leitbild des Deutschen Alpenvereins

Das Leitbild des DAV wird derzeit von einer Arbeitsgruppe überarbeitet, vgl.

http://www.alpenverein.de/template_loader.php?tplpage_id=605&PHPSESSID=09b7da91faf6afaac37006b44a3e6e7f

Nach aktuellen Informationen soll der Entwurf für die Überarbeitung am 04.02.2012 in Würzburg mit den Sektionen diskutiert werden. Der Beschluss ist für die nächste Hauptversammlung am 09./10.11.2012 geplant.

Novellierung des Grundsatzprogramms zur umwelt- und sozialverträglichen Entwicklung und zum Schutz des Alpenraums

Das 1978 erstmals beschlossene und 1994 überarbeitete Grundsatzprogramm wurde umfassend überarbeitet und von der Hauptversammlung nach intensiver Diskussion verabschiedet. Es enthält neben Leitlinien und Positionen des DAV konkrete Handlungsanleitungen für den DAV und seine Sektionen. Z.B. ist nach dem neuen Grundsatzprogramm ein An- oder Abtransport von Hüttengästen mit Motorfahrzeugen auf für den öffentlichen Verkehr gesperrten Versorgungswegen nicht mehr gestattet (außer in Notfällen).

Infos vom Bayerischen Jugendring

Der 139. Hauptausschuss in Gauting und seine Anträge



Angenommene Anträge:

TOP 8.5 (einstimmig): Positionspapier Jugendbildung und Jugendkultur im Öffentlichen Raum - Wenn euch das Papier oder die Zusammenfassung interessiert, ich schick es euch gern.

TOP 8.6. (bei 1 Enthaltung): Perspektive Heldenaktion 2015

An die erfolgreiche Aktion aller bayerischen Jugendverbände 3 Tage Zeit für Helden könnt ihr euch vielleicht erinnern, die nächste Großaktion ist für 2015 angedacht.

Satzungsänderungen:

TOP 8.1. Kündigung von Verträgen in Jugendringen

TOP 8.3. Vertretungsrecht mit Stimmrecht für 1 Vertreter/in der Migrantinnen/Jugendorganisationen (VJM), gewählt auf der Arbeitstagung der VJMs

TOP 8.4 Vertretung des Landesschülerrates: 6 Vertreter/innen verschiedener Schularten, ohne Stimmrecht Satzungsänderung abgelehnt:

TOP 8.2 (15 Pro 18 Contra 5 Enthalten) Zeitgemäße Partizipationsmöglichkeiten für BJR-Mitgliedsverbände

Die Vertretungsrechte bleiben also so wie sie sind, es gibt hier keine Veränderung.

Vertagt auf den 140. Hauptausschuss:

TOP 8.7: Leih- und Zeitarbeit im öffentlichen Dienst - keine Alternative zu Ausbildungsplätzen

TOP 8.8: Integrationsgesetz für Bayern

TOP 8.9: Resolution Sperrstundenregelung

Link zu den Beschlüssen:

<http://www.bjr.de/bjr/hauptausschuss/beschluesse.html>

Das große Thema Jugendschutz



Wir haben uns auf diesem Hauptausschuss intensiv mit dem Thema Prävention von Alkoholmißbrauch in der Jugendarbeit auseinandergesetzt und so wird es auch weitergehen, der BJR hat sich zum Ziel gesetzt Standards dazu zu entwickeln. Da dies bestimmt auch bei euch oft Thema im Jugendring, gibt es dazu Infos/Anregungen/Meinungen von euch? Oder habt ihr Fragen?

Jugendliche mit Migrationshintergrund bekommen Stimmrecht



Es war eine lange Diskussion und zähe Verhandlungen, doch nun steht fest: 1 Vertreter der VJMs, Vereine junger MigrantInnen, wird in Zukunft von deren Arbeitstagung gewählt und mit einer Stimme im Hauptausschuss des BJR's sitzen. Es soll vorallem ein politisches Zeichen für mehr Integration sein. BJR-Präsident Matthias Fack: „Mit diesem Beschluss zeigen wir, dass es uns ernst ist mit der Interessenvertretung für alle jungen Menschen in Bayern. Ich bin zuversichtlich, dass wir diese in unseren Gremien auf allen Ebenen noch ausbauen werden. Die Beteiligung junger Migranten bereichert die Jugendarbeit und unsere Gesellschaft insgesamt.“ Der BJR ist seit den 1970er Jahren aktiv in der Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationsgeschichte.

Was ist los in den Bezirksjugendringen?

Unsere Bezirksjugendring-Delegierten berichten aus...



...BezJR Oberfranken (Volker)

- Der Bezirk kürzt dieses Jahr die Zuschüsse in Höhe von 300 Euro nicht.
- das Programm *Aus Nachbarn werden Freunde* wurde um zwei Jahre verlängert
- Es wird eine DVD zum Thema *Facebook* geben, diese ist einer der Siegerbeiträge aus der JuFiNale und kostet 10 Euro. Ein paar Jugendliche haben das Thema jugendgerecht auseinandergenommen und aufbereitet.
- Der BJR hat seine Standards zur Alkoholprävention / präventiver Jugendschutz vorgestellt und die Maßnahmenliste erwähnt. Aber die kennt ihr ja schon...

...BezJR Mittelfranken (Hannah)

Wieder einmal fand die Ausschusstagung auf der Burg Hoheneck statt (18./19.11.2011) und es wurden viele wichtige Dinge diskutiert und beschlossen.

Zum einen wurde am Freitag über **Aktuelles und Projekte** des Bezirksjugendrings Mittelfranken berichtet. Wichtig sind hierbei die Fortschreibung des Mittelfränkischen Kinder- und Jugendprogramms sowie die Kinder- und Jugendkulturtag *mischen!*, die im Jahr 2012 mit dem Thema *Kulturmixtur* in eine neue Runde gehen sollen. Des Weiteren wird am 03.03.2012 eine Fachtagung zum Thema *Jugend und Medien* veranstaltet.

Am Samstag erfolgte die **Nachwahl** eines Vorstandsmitglieds für ein halbes Jahr. Hierzu wurde bei einer Gegenstimme Matthias Sand von der Deutschen Beamtenjugend gewählt. Anschließend wurde eine **Änderung der Förderrichtlinien** des BezJR Mittelfranken zur Förderung von Maßnahmen überörtlicher Bedeutung im Jugendbereich beschlossen. Besonders wichtig und interessant war der Studienteil **Rechtsfragen in der Jugendarbeit** mit der Rechtsreferentin Gaby Weitzmann des BJR. Hierbei ging es um die geplanten Änderungen des Bundeskinderschutzgesetzes, das zum 01.01.2012 in Kraft treten soll,

und die daraus resultierenden Veränderungen und Auswirkungen für die Jugendverbandsarbeit. Dieses Thema ist relevant für die gesamte JDAV. Hier die wichtigsten Punkte:

§72a „Tätigkeitsausschluss einschlägig vorbestrafter Personen“ Absatz 3 und 4:

Neben- oder ehrenamtlich tätige Personen in der freien Jugendhilfe müssen künftig nach Vereinbarung mit Trägern der öffentlichen Jugendhilfe ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen. Träger der öffentlichen Jugendhilfe sollen über die Tätigkeiten entscheiden, die aufgrund von Art, Intensität und Dauer des Kontakts neben- oder ehrenamtlich tätiger Personen mit Kindern und Jugendlichen nur nach Einsichtnahme in das erweiterte Führungszeugnis (FZ) wahrgenommen werden dürfen.

Bislang ungeklärte Fragen:

Finanzierung (Ausstellung des erw. FZ kostet 13 €) -> wer übernimmt die Kosten?

Alternativen zum erw. FZ

Organisatorisches (wer/welche Verbandsebene ist für Vereinbarungen, Anträge etc. zuständig?)

§74 „Förderung der freien Jugendarbeit“

Förderungen erhält, wer alle bisher geltenden Regelungen und zusätzlich die Regelungen von §79a „Qualitätsentwicklung in der Kinder- und Jugendhilfe“ Abs. 2 erfüllt. Demnach müssen die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe mit den Trägern der freien Jugendhilfe Vereinbarungen über Grundsätze und Maßstäbe für die Bewertung der Qualität der Leistungsangebote sowie über geeignete Maßnahmen zu ihrer Gewährleistung treffen inkl. Qualitätsmerkmale für die Sicherung der Rechte von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen und ihren Schutz vor Gewalt.

Fazit: Die Gremien der JDAV sollten sich umfassend zu diesen Gesetzesänderungen informieren und mit den Rechtsfragen befassen. Es wurde jedoch dazu geraten erst einmal Ruhe zu bewahren und gut mit den öffentlichen Trägern zusammenzuarbeiten. Falls Mustervereinbarungen verschickt werden, sollten sie geprüft werden und ggf. über Einwände verhandelt werden.

...BezJR Oberbayern (Fabian)

Beim Jugendverbändetreffen am Vorabend haben wir Infos zu der Arbeit der Oberbayrischen Jubis bekommen, wie: Was für Jugendleiterfortbildungen gibt es, von den Jubis? und Welche Jugendbildungsmaßnahmen werden angeboten? Desweiteren haben wir den Ausschuss vorbesprochen, also welche Kandidaten gibt es usw.

Bei den Bericht der Fachstelle für Jugendkultur wurde uns über die Zirkustage in Königsdorf und über die Jugendkulturtage in Eichstätt berichten, beide waren sehr erfolgreich.

Bei der Medienfachberatung wurde uns über die Mediacamps diverse Projekte berichtet.

Uns wurde auch berichtet das es eine neue Corporate Identity geben soll, sowie dass die Geschäftsstelle umziehen wird, voraussichtlich Februar 2012.

Bei den Wahlen gab es mehr Personen als zu besetzende Posten, daher wurde es spannend.

Nun der Neue Vorstand:

Vorsitzende: Anna Fischer (Naturschutzjugend im Landesbund für

Vogelschutz)
Stellvertreter: Georg Schmid (Kreisjugendring Trauenstein)
Beisitzer: Robert Schwarzensteiner (Kreisjugenring Garmisch
Partenkirchen)
Ilona Schuhmacher (Evangelische Jugend, Kreijugenring Weilheim)
Doni Zigel (Arbeiter Wohlfahrt)
Florian Grünke (Jugend Rotkreuz)
Daniela Ertl (Sportjugend)

Als Einzelpersonlichkeiten wurden Gewählt:
Paul A. Polyfka (JRK)
Shagg Zieglwalner
Friederrike Steinberger (Bezirk Oberbayern)

Stimmen der Kreis- / Stadtjugendrings-Delegierten

Was uns so aufgefallen ist...



Im **KJR Oberallgäu** gibt es nun den Partyhelfer *Ich lass mit mir nicht handeln!*. Darin sind alle Informationen im Bereich Jugendschutz und Partyorganisation zu finden. Da der Veranstalter im Falle einer Verletzung des Jugendschutzes haftet, soll diese praktische Arbeitshilfe ehrenamtliche Veranstalter unterstützen. <http://www.kjr-oberallgaeu.de/index.shtml?InfosundNeuigkeiten>

...und was ist bei euch los?

Impressum

Lea Sedlmayr
Referentin für verbandliche Entwicklung

Jugend des Deutschen Alpenvereins
Landesgeschäftsstelle Bayern e.V.
Preysingstr. 71
81667 München

Tel. 089/44770640
Fax. 089/44900199
lea.sedlmayr@jdav-bayern.de
jdav-bayern.de

Steuernr. 143/217/70046
VR Eintrag 12319 Amtsgericht München